

# Auf der Burg wird gesungen

## Sopranistin leitet internationales Seminar

Beeskow (rom) 24 Studenten der Berliner Musikhochschulen sowie junge Sänger und Sängerinnen bereiten sich derzeit beim 1. Internationalen Gesangsseminar in der Burg auf Wettbewerbe oder auf ihr Studium vor. Unter den Teilnehmern befinden sich auch einige Litauer.

Die Idee dazu kam der Berliner Sopranistin und Kammersängerin Jutta Schlegel. Aktiv zur Seite stand ihr Burgdirektor Herbert Schirmer. Als Veranstalter des Gesangsseminar, das am Montag begann und bis zum 16. Au-

gust dauert, zeichnen das Kulturredaktion und Burg Beeskow sowie das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur verantwortlich. Generelles Ziel sei die gesangliche Leistungsverbesserung der Teilnehmer, die nur einen geringfügigen Betrag beisteuern müßten.

Als ideale Kombination bezeichnet Jutta Schlegel das Unterrichtsmodell: Einzelunterricht im Wechsel mit Korrepetition und szenischem Unterricht als Gruppenveranstaltung. Diese Form sei besonders geeignet, die Lernenden auf Bühnenauftritte vorzubereiten.



„Zarter, zarter, noch mehr Liebreiz in die Stimme legen!“ Sopranistin und Kammersängerin Jutta Schlegel (rechts) fordert Teilnehmerin Christine Mikoleit (links) einiges ab und läßt ihr keine Fehler durchgehen.

MOZ-Fotos (3): Jur